

MERIAN *live!*

ISTRIEN

DAS NÖRDLICHE KROATIEN



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**



INHALT

Willkommen in Istrien

4



MERIAN TopTen

Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten 6

MERIAN TopTen 360°

Hier finden Sie sich schnell zurecht 8



MERIAN Tipps

Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Region zeigen 14

Zu Gast in Istrien

18

Übernachten 20

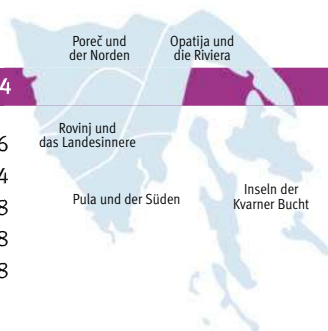
Essen und Trinken 22

Einkaufen 24

Sport und Strände 26

Familiентipps 30

◀ Die Altstadt von Rab (► S. 99) mit ihren charakteristischen Kirchtürmen.



Unterwegs in Istrien 34

Poreč und der Norden	36
Rovinj und das Landesinnere	54
Pula und der Süden	68
Opatija und die Riviera	78
Inseln der Kvarner Bucht	88

Touren und Ausflüge 102

Von Poreč durchs Landesinnere	104
Auf den Vojak	107
Die ehemalige Bahnstrecke Parenzana	108
Istriens Olivenölstraßen	109

Wissenswertes über Istrien 110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Istrien	Klappe vorne
Rovinj	Klappe hinten
Poreč	41
Pula	71
Lošinj	97
Stadt Rab	101

EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN Klappe hinten



MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Region: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch in Istrien nicht entgehen lassen.

Viel Geschichte und Geschichten, umgeben von einer kulinarisch-köstlichen Gegenwart; oft am blauen Meer, aber auch im grünen Hinterland zwischen Weinbergen und Olivenfeldern – aus dieser Mischung kreiert Istrien mediterrane Höhepunkte, die einen Urlaub unvergleichlich machen. Individuelle Entdecker sind gefragt, denn den Traditionen der Region lässt es

sich immer häufiger auf neuen Pfaden folgen.

MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

★ 1 Kap Kamenjak

Istriens Spitze ist das Ziel von Naturliebhabern und sportlichen Entdeckern (► S. 32, 75).

★ 2 Euphrasius-Basilika, Poreč

Das vielleicht schönste Beispiel byzantinischer Baukunst in ganz Kroatien (► S. 38).

★ 3 Grožnjan

Das mittelalterliche Künstlerdorf im istrischen Hinterland ist jeden Umweg wert (► S. 47).

★ 4 Altstadt von Rovinj

Eine Mischung aus Montmartre und Venedig mit alten Gassen und moderner Kulinarik (► S. 55).

★ 5 Limski Fjord

Der Canyon erstreckt sich 11 km tief ins Landesinnere und ist umgeben von einer üppigen Karstlandschaft (► S. 64).

★ 6 Amphitheater, Pula

In der fünftgrößten Arena der Welt klatschten einst 20 000 Zuschauer für Gladiatoren (► S. 69).

★ 7 Brijuni-Inseln

Der Archipel bildet einen Nationalpark mit einzigartiger Landschaft (► S. 72).

★ 8 Lungomare, Opatija

Der Weg ist das Ziel – Spaziergang zwischen Meer und Strandleben (► S. 80).

★ 9 Altstadt von Rab

Über 2000 Jahre Geschichte: die erste Stadt der römischen Provinz Dalmatia (► S. 100).

★ 10 Auf den Vojak

Genug von der Küste? Auf zu einer sportlichen Tagestour ins Učka-Gebirge (► S. 107)!





360° Pula

MERIAN TopTen



Amphitheater, Pula

Der Grund, warum Touristen nach Pula kommen. Von außen noch immer monumental, ist es innen weit weniger beeindruckend. Trotzdem bleibt es Istriens Postkarten-Motiv Nr. 1 (► S. 69).

SEHENSWERTES

1 Forum

Auf dem Forumsplatz steht seit dem Jahr 14 n. Chr. unverändert der Augustus-Tempel und da-

neben der Diana-Tempel. Seit anti-ker Zeit ist der Platz das Zentrum der Hafenstadt (► S. 69).
Forum

2 Triumphbogen

Hervorragend erhalten und beeindruckend im Anblick – da, wo heute die Fußgängerzone mit-ten im aktuellen Stadtgeschehen endet. Schade nur, dass die alte Stadtmauer schon längst ver-schwunden ist (► S. 70).
Ulica Sergijevaca



2

ESSEN UND TRINKEN

3 Café Cvajner

Eine skurrile Mischung des Inventars von nostalgisch bis sozialistisch; ebenso interessant die Mischung des Publikums – von intellektuell bis alternativ (► S. 72).
Forum 2

4 Hotel Amfiteatar

Ganz in der Nähe des Amphitheaters. Ein wunderschöner Ort für das Hotel-Restaurant (► S. 72).
Amfiteatarska 6

5 Pizzeria Jupiter

Die ruhige Lage und das solide Italo-Angebot wissen vor allem Familien zu schätzen (► S. 72).
Ulica Castropola 42

EINKAUFEN

6 Frischmarkt

Wer den Fang des Tages sowie die besten Bauernprodukte der Region »beschnuppern« will, muss früh aufstehen. Ein idealer Start in den Tag (► S. 72).
Narodni trg bb



3

MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Nehmen Sie teil am Leben der Region und entdecken Sie Istrien, wie es nur Einheimische kennen.



Übernachten in Leuchttürmen

📖 B 2, B 6, C 7

Das Verrückteste, was Istrien zum Übernachten bietet? Ohne Frage: drei Leuchttürme. Sehr speziell sind schon die Adressen. Die Gäste, bevorzugt Taucher oder Sportangler, können wählen zwischen den Locations A0X2N, A00YV oder A01KC. Eines haben alle drei gemeinsam: Bis zum Strand sind es

maximal 30 m. Und mit etwas Glück kommt der Leuchtturmwärter am Abend zum Small Talk. Eine Bootsfahrt zum Abendessen am Festland ist kaum möglich und auch eher überflüssig. Schließlich ist Einsamkeit gefragt!

Leuchtturm A0X2N liegt auf der Insel Sv. Ivan na pucini vor Rovinj (zwei Ferienwohnungen, ab 79 € pro Tag); der kleine Traum von Ein-

samkeit, A00YV, regt sich vor Pula aus dem Meer und offeriert heute zwei Ferienwohnungen für max. vier Personen (ab 69 €); A01KC hat den Vorteil einer »Festlands-lage« inkl. Garten, ist also leichter erreichbar (zwei Wohnungen ab 90 €).

Infos und Buchungen: www.istrien.info/unterkunft/leuchtturm

★ 2 Olivenöl

Lange lag die Tradition rund ums Olivenöl brach, nun ist man äußerst erfolgreich um Wiederbelebung bemüht. Heute gibt es rund zwei Dutzend Ölmühlen, die sich zu den »Olivenölstraßen in Istrien« zusammengeschlossen haben. Vor allem im Norden rund um Umag, Buje und Oprtalj leben alte Traditionen wieder auf. Dabei reichen die Betriebsgrößen von 180 (Dorjan Jakac in Buzet) bis zu 30 000 Bäumen (Agrofin in Savudrija). Die meisten der mehr als 30 Top-Produzenten bieten Besichtigungen und Direktverkauf. Die Produkte zeichnen sich durch ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis aus. Eine Anbieterliste vertreibt der Tourismusverband Istrien (► S. 117). Und wer es geschichtlich mag: Unter dem Amphitheater in Pula unterhält das Museum für istrische Archäologie eine Ausstellung mit dem Titel »Wein- und Olivenanbau im antiken Istrien«.

★ 3 Radweg Parenzana C 3

Eine der schönsten Reisen durch das Hinterland ist ganz sicher die Fahrradtour »Parenzana«. Die Strecke folgt der alten Eisenbahntrasse, ist gut ausgeschildert

und bietet zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten. Klassischer Startpunkt ist Buje. Dann geht es über Grožnjan (mit fast 300 m über dem Meer der höchste Punkt), Konstanjica, Oprtalj, Livade, Motovun, Rakotule bis in die Nähe von Poreč. Man sollte sich ruhig einige Tage Zeit nehmen, denn



man radelt durch herrliche Landschaft und vorbei an romantischen Dörfern, die auch einen längeren Aufenthalt lohnen.

Weitere Informationen:

► Touren und Ausflüge, S. 108

★ 4 Trüffel

 C/D 3

Die Eichenwälder im Mirna-Tal gehören zu den besten Trüffelgebieten Europas. Besonders in Livade dreht sich im Herbst alles um den »tuber magnatum«, die weiße Variante also (schwarze Trüffeln werden zumeist einige Monate früher gefunden). Offiziell finden die lokalen Sucher mit ihren Hunden »nur« fünf bis sechs Tonnen im Jahr, man geht aber von einer hohen Dunkelziffer aus. Die

turen, daneben die Fassade des **Dianatempels** (heute in das Rathaus der Stadt integriert) sowie einige schöne Patrizierhäuser.

Eintritt Augustus-Tempel 10 Kn, Kinder 5 Kn

FotoTipp

AMPHITHEATER

Tagsüber kommen Fans der Antike im Wahrzeichen Pulas auf ihre Kosten – Fotografen sind meist enttäuscht, denn es wollen sich keine guten Kontraste einstellen. Aber am Abend wird die Arena beleuchtet und erstrahlt in goldgelbem Licht (besonders schön kurz vor Sonnenuntergang). ▶ S. 69

Triumphbogen ▶ S. 71, b 4

Am Eingang zur Ulica Sergijevaca erhebt sich das Bauwerk der Sergier, das in den Jahren 29–27 v. Chr. errichtet wurde. Der Bogen erinnert an den Sieg in der Schlacht bei Actium (31 v. Chr.).

MUSEEN

Archäologisches

Museum ▶ S. 71, b 3

Der Besuch des Archäologischen Museums ist eigentlich eine ideale Ergänzung zum Stadtrundgang. Wegen Renovierung ist das Haus jedoch leider noch geschlossen.

Carrarina 3 • Tel. 52/21 86 03 • www.pulainfo.hr

SPAZIERGANG

Stadtplan ▶ S. 71

Idealer Ausgangspunkt für die Erkundung von Pula ist das **Amphitheater**, da sich in der Nähe auch Parkplätze (gebührenpflichtig) be-

finden. Nach der Besichtigung des imposanten Bauwerks empfiehlt sich eine Erfrischung in einem der Cafés unterhalb des riesigen Ovals, ehe man zum eigentlichen Bummel ins Stadtzentrum aufbricht.

Am **Hafen** entlang erreicht man nach kurzer Zeit den **Dom** aus dem 15. Jh. Anschließend folgen Sie in der Fußgängerzone der Ringstraße Ulica Kandelerova, die zum **Forum**, dem historischen Herzstück der Stadt, führt. Hier ist ein idealer Ort für einen erneuten Stopp, am besten im Café Cvajner. Anschließend gehen Sie ein kurzes Stück auf der Ulica Sergijevaca und biegen nach wenigen Metern links in die Sv. Franje ab, wo Sie das Franziskanerkloster (die Franziskaner kamen im 13. Jh. nach Pula) erreichen. Hier befindet sich einer der schönsten, weil stillsten Plätze der Stadt – und es reift beim Besucher die Erkenntnis, dass touristische Massenware und touristisches Glück sehr dicht beieinander liegen können. Vielleicht lauschen Sie kurz einem kostenlosen Klavierkonzert, schlendern dann über die höher gelegene Ulica Castropola zur Sveta Srca in der Straße De Villeov Uspon ganz in der Nähe. Von hier aus sind Sie schnell wieder auf der Ulica Sergijevca und gehen links zum **Triumphbogen** der Sergier, einem der ehemals zehn Stadttore Pulas – und heute mit Abstand das schönste. Ein Shopping-Abstecher ist in die gegenüberliegende, mit zahlreichen Geschäften und Cafés gesäumte Flanatička möglich, auf der Sie beim Fischmarkt (der einen Besuch am sehr frühen Morgen lohnt) wieder kehrtmachen.

Auf der von Bäumen gesäumten Promenade Ulica C. Matka erreicht



Inseln der Kvarner Bucht

Schroffe Küsten, einsame Strände, alte Seefahrerlegenden und gastfreundliche Menschen: Ein Inselabstecher ist die ideale Abrundung eines perfekten Istrien-Urlaubs.

◀ Der Hafen von Baška (▶ S. 96) auf Krk. Am 2. Sonntag im August wird hier jedes Jahr ein Fischerfest gefeiert.

Kein Rummel, rustikale Konobas, Entdeckungstouren abseits touristischer Trampelpfade? Auf den Inseln **Cres**, **Lošinj** und **Rab** ist noch alles möglich. Es geht gelassener und ruhiger zu, und über allem weht ein Hauch von früher: Der Tag gehört dem Strand, am Abend ist das Unterhaltungsprogramm beschränkt, und gerade deshalb herrscht beste Urlaubsstimmung. Deutlich belebter zeigt sich die Insel **Krk**, die inzwischen durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist.

Cres

📖 F-H 5-9

12 000 Einwohner

Entweder legt man mit der Fähre vom Festland bei Brestova an der Ostküste Istriens Richtung Porozina ab – bei etwas Glück begleitet von Delfinen –, oder man entscheidet sich für die unwesentlich längere Überfahrt zwischen Valbiska auf der Insel Krk und Merag.

Ganz gleich, wo man Cres betritt: Der erste Eindruck ist geprägt von karger Landschaft. Nur wenig Grün drängt sich durch das schroffe Karstgestein. Im Sommer liegt oft tagelang große Hitze über der Inselregion, und es weht kaum ein Lüftchen.

Wenn Sie von Brestova kommen: Lassen Sie sich nach der Ankunft in **Porozina** seelenruhig auf einer der landschaftlich schönsten Straßen der Region treiben! So kommen Sie mit jedem Kilometer der wahren Inselseele näher. Wer das Abenteuer sucht, liegt zwischen den sanften Buchten und rauen Bergen richtig. Wer sich lieber in aller Stille an der



Küste entlangbewegt, kann auf einsamen Wanderungen schnell dem Trubel den Rücken kehren. Mittlerweile werden über 100 km Wander- und Radwege unterhalten. Nur wer Unterhaltung und Nachtleben erwartet, der wird hier nicht auf seine Kosten kommen: Auf Cres geht es geruhsamer zu als auf dem Festland. Die Unterkünfte sind einfacher, die Restaurants nicht ausschließlich auf die Touristen eingestellt – das hat Charme und ist daher gut so! Dafür macht sich bei einem Blick zum Himmel sprachloses Staunen breit: Gänse- und Weißkopfgäner ziehen ihre Kreise.

Sicherlich ist **Cres-Stadt** der bekannteste Ort der Insel. An einer geschützten Bucht gelegen, ist es ein beliebter Hafen für Segler. Wer es überschaubarer mag, wird in **Valun** auf der gegenüberliegenden Seite der Bucht Quartier beziehen.

Wenn hier abends Dutzende Boote im Wasser dümpeln, die Sonne am Horizont untergeht und der Duft von gebratenem Fisch in der Luft liegt, gibt es kaum einen schöneren Platz. Es sei denn, man unternimmt den Abstecher in die Berge nach **Lubenice**. Doch Vorsicht: Die Straßen sind schmal und kurvenreich!

Von Poreč durchs Landesinnere – Das unbekannte Hinterland

Charakteristik: Land und Leute abseits der ausgetretenen Pfade entdecken

Dauer: 1–2 Tage **Länge:** ca. 200 km **Einkehrtipps:** Konoba Toklarija, Sovinjsko polje 11, Sovinjak (bei Buzet), Tel. 52/66 30 31, Mi–Mo 13–22 Uhr
 €€€ • Humska Konoba, Hum 2, Tel. 52/66 00 05 €



 B 4

Das wahre Istrien liegt im Landesinnern, das Sie am besten mit dem Auto, etwas Abenteuerlust und viel Zeit erkunden.

Poreč ► Buzet

Ausgangspunkt unserer Tour ist Poreč. Nach rund 10 km passiert man den Ort **Višnjan** mit der barocken Pfarrkirche und der Stadtloge am Hauptplatz. Ein Stopp ist nach so kurzer Fahrt vielleicht nicht jedermanns Sache, zumal schon bald ein ganz besonderer Grund zum Halten kommt: **Grožnjan** ★. Der Künstlerort ist direkt über die Hauptstraße 21 und eine kleine Abzweigung auf der rechten Seite (achten Sie genau auf das Hinweisschild!) oder aber nach einem Abstecher nach **Buje** zu erreichen. Nehmen Sie sich Zeit zum Verweilen, denn der Ort ist einer der Höhepunkte dieser Fahrt.

Wieder unten im Tal, halten Sie sich Richtung Buzet. Auf der gut ausgebauten Straße geht es entlang der begradigten Mirna Richtung **Motovun**. 288 m hoch schwebt der Ort über der Landschaft, lediglich überragt von der Pfarrkirche Sv. Stefan. Umgeben von einer bis zu 15 m hohen Stadtmauer, die stellenweise noch begehbar ist, haben sich Teile des mittelalterlichen Stadtbilds erhalten. Im Café hinter dem Stadttor – mit schönem Blick auf das Tal


und den Fluss Mirna – lohnt sich eine Erfrischungspause, insbesondere nach einem Rundgang über die Stadtmauer. Wenn Sie nicht mit dem Auto zum Stadtkern aus dem 13. Jh. hinaufgefahren sind, sondern zu Fuß die insgesamt 1052 Stufen bewältigt haben, dann gibt es zwei Möglichkeiten der Erholung: im Trüffeldorf **Livade** oder im 5 km nordöstlich gelegenen **Istarske Toplice**. Hier sprudeln landesweit bekannte Thermal- und Heilquellen, die bereits die Römer zu schätzen wussten.

Buzet ► Hum

In **Buzet** heißt es dann wieder die Augen nach oben richten: Der erstmals 804 erwähnte Ort thront auf einem Hügel über der Mirna-Quelle. Sehenswert sind, neben dem Heimatmuseum, die Stadttore und Verteidigungsanlagen sowie 14 Kirchen, von denen eine, nämlich Sv. Juri, mit wertvollen Gemälden ausgestattet ist. Hinter Buzet beginnt das Gebirge **Čićarija** (über 1200 m hoch), das sich für Wanderungen und zum Bergsteigen eignet. Wer diesen Ausflug plant, sollte in Buzet übernachten.

Bei der Wahl der Lokalität für das Abendessen haben Sie mindestens zwei empfehlenswerte Alternativen: Ein unbedingtes Muss, wenn Sie nicht schon tagsüber da waren, ist die **Konoba Toklarija** im nahe gele-

genen Sovinjak. Wenn Sie keinen Tisch mehr bekommen, folgen Sie einfach der Route: Ein paar Kilometer weiter in Hum wird der Gast ebenfalls bestens versorgt.

Der nächste Abstecher ist sozusagen eine Einbahnstraße, aber für jeden Urlauber, der genug Zeit hat, lohnend: Beim 8 km entfernten Roč biegt man Richtung **Hum**  ab, der »kleinsten Stadt der Welt« mit nicht einmal zwei Dutzend Häusern (die geschäftstüchtigen Bewohner haben sich diesen Titel einfallen lassen). Das ehemalige **Castrum Chlom** liegt am Ende der sogenannten Glagoliterallee (»aleja glagoljasa«): Elf Denkmäler erinnern auf einer ca. 7 km langen Strecke an die Glagoliza, die erste altslawische Schrift, die von den slawischen Aposteln Kyrillos und Methodios im 9. Jh. entwickelt und verbreitet wurde. Vom kurzen Rundgang zwischen der mit Fresken

geschmückten Kirche Sv. Jeronim und der Pfarrkirche können Sie sich in der sehr rustikalen **Humška Konoba** ausruhen. Nach der exzellenten Nedeava-Suppe oder pikanten Fuži mit Trüffeln ist ein Biska, ein Mistelschnaps, Pflicht. Inzwischen gibt es hier im Sommer einfache Übernachtungsmöglichkeiten.

Buzet ► Pazin

Wieder zurück in Buzet, dem nördlichsten Punkt der Reise, folgt man den Hinweisschildern Richtung Prodani. Von nun an führt der Weg nach Süden. **Draguč** wird man kaum passieren, ohne einen Stopp einzulegen, ehe man auf der Hauptstraße 21 nach **Pazin** kommt. Für die Regierung in Zagreb ist die Stadt das politische und wirtschaftliche Zentrum Istriens. In den Herzen der meisten Istrien steht allerdings Pula an der Adriaküste auf Platz eins. Und Urlauber würden wohl ebenso entscheiden.

Im über 900 Jahre alten Ort Hum (► S. 105) wohnen heute nur noch wenige Dutzend Menschen. Die gleichnamige urige Konoba ist unbedingt einen Besuch wert.





Die ganze Welt *live!* entdecken

- Nichts verpassen und in kurzer Zeit viel erleben mit den **MERIAN TopTen 360°**
- Auf **4 Touren und Ausflügen** die Region erkunden
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Region eintauchen



 **EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN**

11,99 € [D]

12,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2686-0



www.merian.de